

Oberländer Kunstturnerinnen überzeugten

Fünf Turnerinnen aus Hinwil und Rütli holten an den Kunstturnerinnen-Tagen in Rütli den Kantonalmeistertitel. Die ausserkantonale Konkurrenz war aber oft zu stark.

Von Renate Ried

Kunstturnen. – An den Kantonalen Kunstturnerinnen-Tagen in Rütli turnten am Wochenende der beste nationale Nachwuchs sowie Teile der Schweizer Elite. Unter den Augen von Zoltan Jordanov, dem Nationaltrainer der Kunstturnerinnen, gaben auch einige Athletinnen der Landesauswahl ihre Übungen zum Besten. In der anschliessenden Autogrammstunde waren sie fast ebenso gefordert wie zuvor im Wettkampf.

Hinwil und Rütli als Erfolgsträger

Wer in der höchsten Programmstufe, dem P6, aufs Podest wollte, musste Höchstschwierigkeiten aneinander reihen. Gewonnen wurde der Wettkampf von Sara Catanzaro (Stein-Fricktal). Ausser am Boden zeigte sie an allen Geräten die schwierigste Übung. Damit klassierte sich die erst 13-Jährige vor drei Turnerinnen des Nationalkaders. Andrina Kläy (Hinwil), wie Catanzaro Mitglied des schweizerischen Juniorinnenkaders, startete zum ersten Mal im P6 und dies erst noch vor Heimpublikum. Kläys Stammverein – das KUTU Hinwil – organisierte den Anlass. Am Boden, ihrer letzten Disziplin, brachte das Anklatschen des Publikums Kläy die nötige Motivation, noch einmal alles zu geben. Für einen Moment konnte sie die Enttäuschung über die zuvor missglückte Barren- und Balkenübung vergessen machen und eine überzeugende Bodenkür präsentieren. Kläy wurde am Schluss Elfte von zwölf Teilnehmerinnen.

Die ausserkantonale Konkurrenz war zum Teil deutlich stärker als die Turnerinnen aus der Region. Der einzige Zürcher Sieg ging mit der Rütliner Nadine Jäggi an eine Oberländerin. Die 15-Jährige siegte in

der zweithöchsten Programmstufe P5. Sandra Luginbühl (Rütli) durfte sich im P5j die Bronzemedaille umhängen lassen. Luginbühl überzeugte das Publikum vor allem am Boden. Während der Übung kokettierte sie mit den Zuschauern und interpretierte die Musik mit viel Ausdruck. Viele andere Turnerinnen hingegen berücksichtigten die Musik nicht sichtbar in ihrem Programm.

Hitz stürzte am Balken

Eine Silbermedaille erturnte sich die Hinwilerin Olivia Widmer in der Kategorie P3. Als beste Zürcherin durfte sie sich damit gleichzeitig als Kantonalmeisterin feiern lassen. Zürcher Meisterinnen wurden auch Riana Selvaratnam (P1; Rütli) als Zehnte, Stefi Siegenthaler (P2; Hinwil) als Vierte und Nicole Hitz (P4; Rütli) als Siebte des gesamten Teilnehmerfeldes. Die elfjährige Nicole Hitz startete am Boden ausgezeichnet, der Stufenbarren und der Balken gelangen ihr dann aber nicht nach Wunsch. Am Balken stürzte sie bei der akrobatischen Verbindung Flickflack/Spreizsalto unglücklich. Nach den aufmunternden Worten ihrer Trainerin Marlen Schaufelberger beendete sie ihre Übung aber mit einer sauberen Schlussreihe versöhnlich.

Romina Bertschingers Comeback

Nach fast zweijähriger verletzungsbedingter Absenz an den Wettkämpfen zeigte Romina Bertschinger (Hinwil), dass in Zukunft durchaus wieder mit ihr zu rechnen ist. Wie die gleichaltrige Hitz patzerete sie am Stufenbarren und am Schwebbalken. Am Balken gelang ihr der Aufgang, der Salto vorwärts ohne Sturz. Bei der akrobatischen Serie zögerte sie etwas zu lange, und beim Salto vorwärts auf dem Balken stürzte sie. Die Enttäuschung war Bertschinger danach deutlich anzusehen, auch wenn sie stolz sein darf, den Salto zum ersten Mal im Wettkampf gezeigt zu haben. Mehr Wettkampferfahrung wird ihr sicherlich wieder zu besseren Resultaten verhelfen. In Rütli resultierte für sie am Wochenende der elfte Platz von 22 Athletinnen in der Programmstufe P4.



Beim Einturnen (Bild) klappte noch alles. Aber als es ernst galt, stürzte die Hinwilerin Andrina Kläy bei derselben Übung am Balken.

BILD CHRISTOPH KAMINSKI

Wald und Pfäffikon 1b wehren sich gegen den Abstieg

Nicht für alle Oberländer Drittligen endete die Saison wie für Aufsteiger Uster mit einer Feier. Fehraltorf wird wohl relegiert, Wald und Pfäffikon 1b dürfen dank Siegen hoffen.

Fussball. – Mit einem 3:1-Erfolg gegen Pfäffikon 1a machte der FC Uster am Sonntag den Aufstieg in die 2. Liga hieb- und stichfest (TA vom Montag). Welche Oberländer Vereine sich aus der 3. Liga verabschieden werden, ist mathematisch noch nicht endgültig entschieden. Trotzdem ist so gut wie sicher, dass Fehraltorf in der nächsten Saison eine Klasse tiefer spielt. Wald und Pfäffikons Reserven, die beiden anderen Oberländer Kellerkinder aus den beiden Drittliga-Gruppen, warnten dank Siegen ihre Chance auf den Ligaerhalt.

Aussichtslose Lage. Der wohl letzte Funken Hoffnung auf den Klassenerhalt für Schlusslicht Fehraltorf wurde vom Zweitplatzierten Brüttsellen nun endgültig ausgelöscht. Bereits nach fünf Spielminuten eröffnete Kilic das Skore für den Favoriten. Merlo und Krebs erhöhten mit einem

Doppelschlag nach rund 25 Minuten auf 3:0, sodass die Partie zur Halbzeit schon gelaufen war. Bei heftigem Regen trafen in der Schlussviertelstunde beide Teams noch je zweimal zum Endergebnis von 5:2. Somit hat Fehraltorf drei Spiele vor Saisonende neun Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz. Der Abstieg ist für die Elf von der Hüttenwis nur noch theoretisch zu verhindern.

Wald hofft weiter. Weiter auf den Ligaerhalt hoffen darf dagegen Wald. Dank des 3:1 gegen Fällanden beträgt der Rückstand auf Opfikon und Greifensee (je 21 Punkte) nur noch vier Zähler. Verlieren die Walder am nächsten Samstag in Veltheim, müssen sie die nächste Saison trotzdem in der vierten Liga planen. Der Sieg gegen Fällanden verdienten sie sich durch eine kämpferische Leistung. Mit dem ersten Angriff überhaupt ging das Heimteam durch einen Kopfball Honeggers nach einem Freistoss mit 1:0 in Führung. Ebenfalls durch eine Standardsituation fiel das 2:0. Reto Fehr verwertete einen Abpraller nach einem Corner. Erst danach erwachte das zu wenig aggressiv auftretende Fällanden. Schnekenburger traf vorerst nur den Pfosten, doch kurz nach Wiederanpfiff köpfte er zum 1:2 ein. Reto Fehr sicherte Wald

nach einem Durchspiel mit Gashi (58.) dann aber die drei Punkte im Kampf gegen den drohenden Abstieg.

Wasers zweiter Hatrick. Seine Abstiegssorgen ebenfalls noch nicht ganz losgeworden ist Greifensee. In Rütli hätte der Tabellenneunte mit einem Sieg den Klassenerhalt sichern können. Doch die Sanchez-Elf erwies sich als zu stark für Greifensee. Nach dem frühen Führungstor durch Grüter (10.) vermochten die Gäste das Tempo der Rütner nicht mehr mitzugehen. Abgeschossen wurden sie schliesslich von einem Mann: Pascal Waser. Innerhalb einer Minute war die Nummer 10 des Drittplatzierten zweimal erfolgreich (30./31.). Den Ausgleich hatte er mit einem direkten Eckball erzielt. Auch den Schlusspunkt setzte Waser: Das 3:1 in der 63. Minute war die endgültige Siegsicherung für Rütli. Es war bereits der zweite Hatrick Wasers in dieser Saison – ausser ihm ist das noch keinem anderen Oberländer Drittligaspieler gelungen.

Abschlussstark. Keine Probleme bereitete dem FC Hinwil das Gastspiel in Opfikon. Er traf in einem einzigen Spiel nämlich gleich siebenmal, was ein Viertel des bisherigen Totals aus vorher 19 Pflicht-

spielen (28) bedeutet. Zur Halbzeit führten die Auswärtigen mit 4:0, nach 90 Minuten lautete das für Opfikon brutale Verdikt gar 2:7 zu Gunsten Hinwils.

Ende der Verfolgung. Dübendorf, der einzige Verfolger von Leader Kosova in der Gruppe 3, patzte im Heimspiel gegen Herrliberg. Die zweite Heimmiederlage kam unter anderem darum zu Stande, weil Dübendorf in der Offensive zu viele Chancen ausliess. Beim Stand von 1:1 fünf Minuten vor Schluss sah der Schiedsrichter ein Handspiel im Strafraum, als das Spiel auf beide Seiten hätte kippen können. Schlageter verwertete den fälligen Elfmeter souverän für die Gäste vom Zürichsee. Damit steht endgültig fest, dass Kosova in die 2. Liga aufsteigen wird und Dübendorf in der 3. Liga verbleibt.

Zum Schluss ein Endspiel. Pfäffikon 1b schliesslich brachte sich im Kampf gegen den Abstieg in eine um einiges bessere Position: Die Gäste aus Meilen fertigten sie gleich mit 5:1 ab und bleiben damit einen Punkt über dem Trennstrich. Die letzte Partie könnte für die Pfäffiker damit Endspielcharakter haben: Dann treffen sie zu Hause auf das momentan unter dem Strich klassierte Witikon. (eba)

Drei Oberländer an der SM auf dem Podest

Duathlon. – Totalerfolg für die TG Hütten bei den Jugend-SM in Zofingen. Am Intervall-Duathlon holten sich mit Nicola Bochtler (Wald) und Robin Bareth (Grüningen) zwei Oberländer Junioren im Dienste Hütten die Ränge zwei und drei. Ihr Teamkollege Jürg Bühler gewann das Rennen erwartungsgemäss. Bochtlers zweiter Rang war eher überraschend, hatte er zuvor mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Robin Bareth sicherte sich seine erste SM-Medaille mit einem beherzten Schlusspurt.

Bei den Männern wurde neben dem Elite-Start ein Short-Distance-Rennen ausgetragen, in dem der Pfäffiker Mike Spiewok als Zweiter ebenfalls auf Treppchen stieg. Dominique Bareth (Grüningen) ging bei den Mädchen als 13. leer aus. (eba)

Rütis Faustballer mit gutem Saisonstart

Faustball. – Der Start in die Saison ist den Erstliga-Faustballern aus Rütli geglückt. Etwas überraschend setzten sich die ersatzgeschwächten Rütner sowohl gegen Ohringen (3:1 Sätze) als auch gegen Affoltern (3:2) durch. Zum Saisonauftakt im heimischen Lindenberg stand den Rütnern nur ein sehr schmales Kader zur Verfügung. Mit Daniel Kluser musste ein wichtiger Spieler kurzfristig verletzungsbedingt absagen. Umso wichtiger ist es, dass bereits nach zwei Spielen vier Punkte auf dem Konto Rütis zu Buche stehen. Als Saisonziel wurde lediglich der Ligaerhalt ausgerufen.

Nicht so gut erging es den Bäretswiler NLB-Frauen: Die drei Spiele der ersten Runde verloren sie alle und gewannen dabei nur einen Satz. Damit müssen sie mit dem Tabellenende Vorlieb nehmen. (eba)

Vier Staffel-Titel gingen ins Oberland

Leichtathletik. – An den kantonalen Staffelmessungen im Sihlhölzli überzeugten die Athleten der Leichtathletikriege des TV Rütli auf der ganzen Linie. Eine Silber- und drei Goldmedaillen und fanden den Weg nach Rütli. Die U-14-Mädchen setzten sich im Final über 400 m (fünf Läuferinnen mit freien Wechseln) unerwartet klar durch. Angespornet durch diese Leistung, zogen die U-14-Knaben nach und wurden ebenfalls Kantonalmeister. Im Rennen der U-14-Mädchen über 3-mal 1000 m folgte die dritte Goldmedaille. Das Rütner Trio feierte einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Die Knaben doppelten dieses Mal nicht ganz nach, wurden aber immerhin Zweite. Den vierten Oberländer Titel sicherte sich die LG Züri Oberland Athletics über 4-mal 400 m der Frauen. (rek)

Tschechen siegten bei Premiere in Egg

Unihockey. – Zum ersten Mal fand in der Turnhalle Kirchwies in Egg am Wochenende das Turicum Open statt. Erwartungsgemäss setzte sich das ambitionierte Team Tschechen im Final gegen das organisierende Team Red Devils Davos-Zürich mit 8:3 durch. Vom zweitplatzierten Plauschteam, das für die Organisation verantwortlich zeichnete, wurde der Ustermer NLA-Spieler Christoph Widler (Hitnau) ins All-Star-Team gewählt.

Die Organisatoren hatten ein illustres Teilnehmerfeld geladen. So waren inoffizielle Nationalauswahlen der «Unihockey-Entwicklungsland» USA und Frankreich zu sehen. Eher mittelmässige Schweizer, Deutsche und Österreichische Klubs ergänzten den im Turniermodus ausgetragene Anlass. (eba)

Zweiter Turniersieg für Grässli/Zumkehr

Beachvolleyball. – Nur eine Woche nach dem ersten gemeinsamen Erfolg in Grenchen doppelte die Fehraltorferin Muriel Grässli mit ihrer Partnerin Nadin Zumkehr am A3-Turnier in Baden nach. Im Final setzten sie sich gegen Marlen Brunner (Kloten) und Leslie Betz (Gossau SG) durch. (eba)

Auch Kempttal spielt im Herbst in der 3. Liga

Fussball. – Neben Volketswil (Gruppe 9) steht mit Kempttal ein zweiter Oberländer Viertligist vorzeitig als Aufsteiger fest. In der Gruppe 5 feierte der FCK in der drittletzten Runde einen 5:2-Erfolg gegen Dielsdorf 2 und kann von seinen Verfolgern nicht mehr eingeholt werden. Kempttal, das zuletzt 2000/01 in der 3. Liga kickte, feierte in der laufenden Saison in 16 Partien 15 Siege, und dies nachdem ausgerechnet die Auftaktpartie gegen das jetzt zweitplatzierte Zürich-Affoltern mit 1:2 verloren gegangen war. (rek)

Ken Benz gewann in der Romandie souverän

Golf. – Golfer Ken Benz hat bewiesen, dass er nicht mehrere Runden braucht, um sich an einen Platz zu gewöhnen. In der Romandie gewann er ein nationales Turnier, in dem drei Runden auf drei verschiedenen Plätzen gespielt werden mussten, mit vier Schlägen Vorsprung. Der Bubiker brachte in Lausanne 73, in Gland 74 und in Aigle 72 Schläge. (rek)

Fabienne Schlumpf lief Steeple-Rekord

Leichtathletik. – Die 17-jährige Fabienne Schlumpf hat am deutschen Leichtathletik-Meeting in Pliezhausen den Schweizer Juniorinnenrekord über 2000 m gebrochen. Mit 7:06.28 lief die in Oetwil am See wohnhafte ehemalige Athletin des TV Egg 14 Sekunden schneller als die bis dahin geltende Bestmarke. Als insgesamt Achteplatzierte war sie drittbeste Juniorin des Rennens. Mit ihrer schnellen Zeit unterbot Schlumpf zudem die Limite für das nationale Nachwuchskader. (eba)

Starke Vorstellung von Hächler in der Stadt

Orientierungslauf. – Sehr viel versprechend ist Laetitia Hächler in die OL-Saison gestartet. Bei ihrem ersten wichtigen nationalen Wettkampf gewann die Gossaurin in Aarau den zum Biofarm-Cup zählenden Stadt-Sprint. Bei den Juniorinnen, die die gleiche Strecke wie die Elite absolvieren, gewann Hächler mit 24 Sekunden Reserve. Ihre Zeit von 17:11 Minuten hätte bei der Elite zu Platz 4 gereicht. Die Nänikerin Sara Lüscher schonte eine Woche vor der EM in Lettland ihre Hüfte und verzichtete auf einen Start. (rek)

Wetziker Rennfahrer überzeugten im Tessin

Rad. – In den Kategorien Junioren und Anfänger resultierten für das Wetziker Rad-Team Hobi-Bau am Strassenrennen in Gambarogno im Tessin vier Plätze in den Top 10. Gregor Lendenmann und Jan Keller fuhren bei den Junioren auf die Ränge 7 und 10. Im Lager der Anfänger erreichten Pascal Lehmann und Silvan Dieterich die Schlussklassierungen 7 respektive 8. (rek)

REKLAME XT514-T

Frisch und fit mit BRITT!

Vor und nach der Rasur!

In Ihrer Apotheke u. Drogerie
info@brittcosmetic.ch

Weyermann AG, 8322 Madetswil
Telefon 044 955 18 00